

## Drei Altersklassensiege für BlueLiner auf Königsetappe

Bericht: Matthias Wilshusen

Gemeinsame Lauferlebnisse treiben die BlueLiner an, deshalb gab es zu Beginn des Jahres eine Befragung, an welchen Laufveranstaltungen die Mitglieder gerne teilnehmen möchten. Ein Laufevent der besonderen Art ist die Königsetappe des Nordseelaufs. Die Schlussetappe, die bereits seit 2003 fest zum Programm des Nordseelaufs gehört, wird ihrem Namen auch gerecht, denn es geht 12,2 km durchs Hamburger Wattenmeer von der Insel Neuwerk nach Cuxhaven. Auf diese schwerste Etappe fiel die Wahl von neun BlueLinern, die am Samstagmorgen um 7 Uhr voller Euphorie mit dem Schiff Richtung Neuwerk ablegten. Nach knapp zweistündiger Fahrt lieferte die MS Flipper die erste Hälfte der fast 900 Läufer auf Neuwerk ab und das Warten auf den Start um 17 Uhr begann.



Treffpunkt für alle Teilnehmer ist der Gasthof Fock, wo die Läufer im Heuhotel noch etwas Schlaf nachholen konnten und am frühen Morgen bereits mit Heißgetränken und Kuchen versorgt wurden. Die Debütanten erkundeten als Erstes einen Teil der Insel. Die Aussicht vom Leuchtturm überzeugte dabei genauso wie der Eierpunsch in der Turmschenke. Das Wetter hielt sich und am Deich hinter den Palisaden fand man ausreichend Schutz vor dem Wind, so dass die meisten BlueLiner dort etwas Ruhe fanden. Nach den obligatorischen Nudeln zum Mittag kippte das Wetter und der Himmel öffnete seine Schleusen. Es zog ein kräftiges Gewitter mit einigen Blitzen durch, das auch den Startbogen nicht verschonte. Zum Glück war es zum Start wieder trocken und die Laufstrecke wurde pünktlich um 17 Uhr freigegeben. Ohne Startbogen und traditionell schunkelnd zum Hit von Klaus und Klaus „An der Nordseeküste“ setzte sich das Läuferfeld in Bewegung.





Vorne an der Spitze des Feldes hatten die Läufer kaum Augen für die Besonderheiten im Watt, doch weiter hinten blieb neben den Strapazen noch Zeit für die Wahrnehmung der Natur und der riesigen Containerschiffe, die nur wenige Kilometer neben der Laufstrecke vorbeifuhren. In diesem Jahr ließ es sich gut laufen. Es war fast windstill und dadurch das Wasser in den Prielen sehr niedrig.



Als erster BlueLiner und zweiter in der Gesamtwertung kam Matthias Wilshusen in 44:54 min ins Ziel. Der gebürtige Cuxhavener musste sich auf seiner Hausstrecke nur dem überragenden Toursieger Dennis Mehlfeld aus Lübeck geschlagen geben. Wilshusen war über das Ergebnis aber sehr glücklich und erleichtert, dass er von den Muskelproblemen der letzten Zeit verschont geblieben ist. Als zweiter BlueLiner in 55:50 min kam bereits der 14-jährige Nachwuchsläufer Lukas Scholtysek und damit acht Sekunden vor André Jeschke im Stadion am Meer an. Als einer der jüngsten Teilnehmer siegte er in der Altersklasse U16 und ließ Papa Markus weit hinter sich. Den vierten Rang in der M55 belegte Michael Richter, der knapp am Podestplatz vorbeilief. Tochter Jeniffer belegte hinter der Altersklassensiegerin Daniela Albrecht vom Laufclub BlueLiner den zweiten Platz in der W30. Eine besondere Belohnung erhielten Heike Hartwig-Lange und Markus Scholtysek, die Hand in Hand ins Ziel liefen, denn diese Szene fing ein Kamerateam vom NDR Fernsehen ein und sendete sie am Sonntagabend in einem Beitrag zur letzten Etappe des Nordseelaufs in „Hallo Niedersachsen“. Nach 1:17:42 Stunden waren mit Renate Braukmeier, die in einem der Priele ein unfreiwilliges Bad nahm, die BlueLiner komplett im Ziel.





Bei der Siegerehrung am Abend im Festzelt hörte man bereits Stimmen bei den BlueLinern, das Erlebnis im kommenden Jahr bei der zehnten Auflage wiederholen zu wollen. Gut gefallen hat den BlueLinern auch, dass man mit den anderen Läufern schnell in Kontakt kommt und viel über die anderen Etappen beim Nordseelauf erfuhrt. Es gibt eine richtige Fangemeinde, die jedes Jahr an der kompletten Tour teilnimmt. Einer von den langjährigen Teilnehmern ist Fritz Rügsegger, der 1972 bei den Olympischen Spielen in München über 5000 m für die Schweiz gestartet ist. Zu einer Medaille hat es damals nicht gereicht, aber mit einer Bestzeit von 13:46,6 min über 5000 m war er nicht langsam. Heute ist der 62-jährige immer für einen Plausch mit Renneinschätzung zu haben.



#### Ergebnisse BlueLiner und Familie:

Matthias Wilshusen 1. M40 0:44:54, Lukas Scholtyssek 1. U16 0:55:50, André Jeschke 14. M40 0:55:58, Michael Richter 4. M55 1:01:58, Daniela Albrecht 1. W30 1:02:20, Torsten Mack 20. M35 1:05:10, Jeniffer Richter 2. W30 1:07:51, Heike Hartwig-Lange 14. W50 1:13:13, Markus Scholtyssek 53. M40 1:13:13, Sabrina Braukmeier 6. W30 1:15:26, Renate Braukmeier 11. W55 1:17:42

